

Presse-Info Nürnberger Land

Frühjahr/Sommer 2019

Dünen, Honig, Wallenstein: Geschichtsträchtiges Wandern im Nürnberger Land

Mehr als 2000 markierte Kilometer und vier Qualitätswanderwege machen die kulturreiche Mittelgebirgsregion zu einem ganz besonderen Wandererlebnis

Das Nürnberger Land ist mit über 2000 Kilometern gut markierter und abwechslungsreicher Wege ein Paradies für ambitionierte und Genuss-Wanderer. Das Angebot reicht von der Kurzwanderung über Themenwege bis zu ausgedehnten Rundtouren – besonders empfehlenswert sind die vier Qualitätswanderwege und der ungewöhnliche Fränkische Dünenwanderweg. Egal ob Frankenalb Panoramaweg oder Erzweg, unterwegs gibt es allerhand zu entdecken: Bizarre Felsen, urige Wälder, romantische Flusstäler sowie jede Menge Kultur und Geschichte. Nicht zu vergessen die ausgezeichnete fränkische Küche. Perfekte Bus- und Bahnanbindungen sorgen dabei für ein autofreies Wandererlebnis. www.urlaub.nuernberger-land.de

Dünen in Franken? Mitten im Nürnberger Land? „Es mag abwegig klingen, aber es gibt sie hier bei uns tatsächlich“, sagt Petra Hofmann vom Nürnberger Land Tourismus über eines der Wanderhighlights, das durch die letzten beiden Eiszeiten entstand. „Vor 10.000 Jahren formten die Stürme meterhoch den Sand auf, was die Landschaft bis heute prägt.“ Fünf Etappen und insgesamt 90 Kilometer misst der Rundwanderweg; Start- und Zielpunkt ist Altdorf, die kleine Stadt vor den Toren Nürnbergs, die mit gemütlichen Gasthöfen, guter fränkischer Küche und vielen geschichtsträchtigen Bauten das Loswandern erschwert.

Wer sich losreißen kann, wird mit einem abwechslungsreichen Panorama belohnt: Dünen mit Heidekraut und Ginsterbüschen bewachsen, uralte Kiefernwälder, Sandterrassen im lieblichen Pegnitztal, Klammern und der alte Ludwig-Donau-Main-Kanal liegen auf der Strecke. „Der Dünensand bietet einen einzigartigen Lebensraum für seltene Insekten wie die blauflügelige Ödlandschrecke oder den Ziegenmelker, eine stark gefährdete Nachtschwalbenart“, weiß Petra Hofmann.

Doch nicht nur Naturfreunde geraten hier ins Schwärmen, die Runde bietet auch viele kulturelle Highlights. Zum Beispiel die im „Bauern-Barock“ errichtete Kirche St. Peter und Paul oberhalb von Entenberg. Die sehenswerte Pfarrkirche taucht bereits in alten Schriften um 1000 nach Christus auf. Aber auch das Haimendorfer Schloss und Schloss Schwaig sind einen Abstecher wert. Quasi ein Muss ist ein Besuch im Zeidelmuseum in Markt Feucht, eines der bedeutendsten Imkereimuseen Europas. „Auf dem Fränkischen Dünenweg kommt man durch etliche ‚Zeidlerdörfer‘ – jahrhundertlang war hier die Honigherstellung eine Lebensgrundlage für die gesamte Region. Und sogar der Anstoß für die Entwicklung der Nürnberger Lebkuchen.“

Die gelungene Verbindung von Geschichte und Geschichten bieten auch die vier Qualitätswanderwege: Der 60 Kilometer lange Frankenalb Panoramaweg, der 520 Kilometer lange Frankenweg, der 425 Kilometer lange Fränkische Gebirgsweg und der 182 Kilometer lange Erzweg. „Das Gütesiegel wird vom Deutschen Wanderverband nur verliehen, wenn

strenge Kriterien erfüllt sind“, so Petra Hofmann. Gute Routenführung und Markierung sind dabei genauso wichtig wie Naturerlebnisse und Sehenswürdigkeiten; aber auch die Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln und genügend Einkehr- und Übernachtungsmöglichkeiten an der Strecke. Daran herrscht im Nürnberger Land wahrlich kein Mangel, sondern eher die Qual der Wahl.

Aber nicht nur Mehrtagestouren warten auf die Besucher – mit detailliert ausgearbeiteten Halbtages- und Tagestouren sowie kurzen Touren von zwei bis drei Stunden ist für jeden Geschmack und jede Kondition etwas dabei. Zum Beispiel der Wallenstein-Rundweg rund um Altdorf. An der Universität „Altdorfina“ studierte einst der große Feldherr des 30-jährigen Krieges. Wer sich mehr in ein spezielles Thema vertiefen möchte, wählt zum Beispiel den Mühlenweg im Hammerbachtal. An 33 Stationen erzählt er von der Historie und Bedeutung der Mühlen. Diese und weitere Themenwanderungen sowie alle wichtigen Informationen finden Urlauber in der ausführlichen Broschüre „Wanderparadies Nürnberger Land erleben“ sowie online unter www.urlaub.nuernberger-land.de

Über das Nürnberger Land

Das Nürnberger Land repräsentiert als Tourismusmarke die 27 Städte und Gemeinden, die sich gen Osten zwischen die namensgebende fränkische Metropole und die Oberpfalz schmiegen. Die Region erstreckt sich von Neuhaus an der Pegnitz im Norden, über die Fränkische Alb bis nach Burgthann im Süden. Der Naturraum Nördlicher Frankenjura, das Pegnitztal oder die schier endlos scheinenden Kiefern-, Buchen- und Mischwälder bieten stadtnahe Erholungsmöglichkeiten – ebenso wie die zahlreichen, verwunschenen Gewässer, die die Landschaft als blaue Bänder und Punkte schmücken. Der höchste Punkt der Mittelgebirgsregion liegt auf dem Hohenstein (633m). Hier befindet sich eine Burganlage mit mittelalterlicher Substanz, die besichtigt werden kann. Egal ob zum Wandern, Radfahren oder einfach zum Entspannen, sämtliche Aktivitäten im Nürnberger Land werden durch die außergewöhnliche kulturelle und kulinarische Vielfalt bereichert.

Weitere Infos

Nürnberger Land Tourismus, Waldluststraße 1, 91207 Lauf a. d. Pegnitz, Tel. 09123/950-6062, urlaub@nuernberger-land.de, urlaub.nuernberger-land.de